

# In der Fremde sein Herberge suchen und finden

## *Herausforderung*

Weihnachten  
heißt nicht  
dass alles so bleibt  
wie es ist

sondern  
das heißt  
dass alles so wird  
wie es werden soll

das ist  
Aufbruch  
Anfang  
Anders

das ist  
Losgehen  
Loslassen  
Lösen

das ist die  
Zumutung  
die mich heraus  
fordert

*Andrea Schwarz*

## Die Geburt Jesu in der Fremde – ein Bild für unser Menschsein

„Wir leben hier auf der Erde, aber wir sind hier letztlich nicht daheim. Die Häuser der Menschen sind zu eng für uns. Das Haus unserer Seele ist weiter. In uns wohnt Gott, der in keine menschliche Wohnung eingezwängt werden kann. Aber dort, wo Gott in uns wohnt, dort ist unsere Heimat...

An Weihnachten schmücken wir unsere Häuser, um auszudrücken, dass unsere Fremde zur Heimat geworden ist, weil Gott selbst unter uns wohnt, ja, weil Gott in uns selber geboren werden will.“<sup>1</sup>

### **Impulse zur Meditation:**

- **Wann fühle ich mich in mir selber fremd?**
- **Wann fühle ich mich in mir selber gut aufgehoben?**

---

<sup>1</sup> Anselm Grün, in: Unterwegs zum Licht. Der meditative Adventskalender, Herder, Freiburg 2008

## Johannes 1, 1-5 und 9-12

Im Anfang war das Wort,  
und das Wort war bei Gott,  
und das Wort war Gott.

Im Anfang war es bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden  
und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.

In ihm war das Leben  
und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht leuchtet in der Finsternis  
und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,  
kam in die Welt.

Er war in der Welt  
und die Welt ist durch ihn geworden,  
aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum,  
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen,  
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.

# Bei sich selber zu Hause sein

Bei sich selber zu Hause sein  
innere Räume durchschreiten  
um zum Ort der Ruhe zu gelangen  
wo ich sein darf

Bei sich selber zu Hause sein  
um offen zu werden für Begegnungen  
in denen die Verschiedenheit Platz hat  
weil ich in mir selber ruhen kann

Bei sich selber zu Hause sein  
im Entfalten der Aufmerksamkeit  
für das Wesentliche im Leben  
das Sinn stiftet und beglückt

Bei sich selber zu Hause sein  
nicht mehr nur außerhalb suchen  
was sich in meinem tiefsten Seelengrund ereignet  
Gottes Advent in mir <sup>2</sup>



Frauenliturgie in der Langen Nacht zur Einstimmung auf Weihnachten 2011  
Frauenseelsorge, Erzbischöfliches Ordinariat, Rochusstr. 5, 80333 München,  
Tel. (089) 2137-1383 / 1437, E-mail: Frauenseelsorge@eomuc.de

<sup>2</sup> Pierre Stutz: Bei sich selber zu Hause sein. Weihnachtliche Wege nach innen. Verlag am Eschbach 2010, 3